

Von null auf vier in 60 Minuten

B-Liga Mosel/Hochwald: Kernscheid gewinnt Verfolgerduell trotz 0:3-Rückstand

In einem durchwachsenen, beinahe kuriosen Spiel hat die SSG Kernscheid gestern die DJK Pluwig-Gusterath mit 4:3 besiegt. Nach 31 Minuten hatten die Kernscheider schon 0:3 zurückgelegen.

Von unserem Mitarbeiter Sven Eisenkrämer

Trier-Irsch. „Wenn man 3:0 führt, muss man das Spiel gewinnen! Da waren wir heute einfach zu dumm für.“ Mit diesen Worten eröffnete ein enttäuschter Uwe Linz, einer der beiden Trainer der DJK Pluwig-Gusterath, sein Fazit zu der ungewöhnlichen 3:4-Niederlage bei der SSG Kernscheid. Besser hätte er es nicht beschreiben können, was seine Jungs auf dem Irscher Hartplatz geleistet haben.

Zunächst kam die DJK nach einer eher stärkeren Kernscheider Anfangsphase durch einen der vielen individuellen Fehler im Spiel in der 24. Minute zum 1:0 (Marcel Kohl), setzte knapp zwei Minuten später zum 2:0 nach (Alexander Konz) und schien dann schon in der 32. Minute die SSG mit dem 3:0 von Alexander Gawronski zu deklassieren. Ein Kantertsieg schien wahrscheinlich.

Aber ein sinnloses Foul von Pluwigs Torwart Dominik Zimmer im eigenen Strafraum ließ die Gastgeber aufhorchen. Jona Schulz verwandelte den Foulelfmeter cool zum 1:3 (36.) Und plötzlich, fünf Minuten später war eben der nächste schwerwiegende „Individuelle“ da: Volker Wagner nutzte die Unkonzentriertheit der DJK-Abwehr aus: 2:3. Alles war wieder offen.



Daniel Schönberger von der SSG Kernscheid (rotes Trikot) attackiert Johannes Birtel von der DJK Pluwig-Gusterath.

TV-Foto: Sven Eisenkrämer

Die Partie gestaltete sich ganz und gar nicht als fußballerische Offenbarung, blieb aber spannend. Die Schlussphase wurde nahezu dramatisch: Vor allem nach dem Ausgleich durch Kernscheids Mike Weich nach einer Ecke (82.) und drei Minuten drauf durch den sensationell schwachen Abwehrversuch der DJK gegen Wagner und Stefan Gärtner – Wagner verwandelte zum fast schon unglaublichen 4:3-Endstand.

„Der Sieg ist absolut verdient.

Kernscheid hat eine gute Moral gezeigt und ein 3:0 gedreht. Daher geht das schon in Ordnung“, sagte DJK-Trainer Uwe Wess ergänzend zu den Ausführungen seines Kollegen Linz.

„Ich hätte nicht gedacht, dass Pluwig nach dem verdienten 3:0 mit so einer Einstellung weiterspielen würde und diese Führung aus der Hand geben würde“, konstatierte Kernscheids Coach Andreas Wagner nach dem Spiel. Wagner schätzte die DJK eigentlich als „die

Spitzenmannschaft“ der Liga ein. Für ihn war der 4:3-Erfolg ein klarer Arbeitssieg – mit dem Quäntchen Glück.

Kernscheid: Bernacisko – Berg, Maes, Schöneberger – Thielen (85., Ulmen), Loisel (70., Düz), Schulz, Jüngling – Wagner – Gärtner, Weich

Pluwig-Gusterath: Zimmer – Birtel, Erschens, Maurischat, Leis – Müller, Badar, Kohl, Berens – Gawronski (63., Breiling), Konz

Tore: 0:1 Kohl (24.), 0:2 Konz (26.), 0:3 Gawronski (32.), 1:3 Schulz (36., FE), 2:3 Wagner (41.), 3:3 Weich (82.), 4:3 Wagner (85.)

ZS: 70 – **SR:** Manfred Erz (Wintrich)